

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

21.2.1855 (No. 51)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51.

Mittwoch den 21. Februar

1855.

Bekanntmachungen.

Schuldenliquidation.

Diejenigen, welche in die Verlassenschaft des verst. Kammerlaquaien Stanislaus Schweizer von hier eine Forderung machen, haben solche Freitag den 23. d. M., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, vor Notar Kassenberger dahier in dessen Geschäftszimmer (vorderer Zirkel Nr. 10) um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bei der Verlassenschaftsabhandlung damit nicht berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 19. Februar 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Die Rechnungen der Stadtkasse, „ Gewerbschulkasse und „ Bürgerwehrekasse pro 1854

sind gestellt, liegen 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf, und es findet am 6. März die öffentliche Verkündigung derselben statt.

Karlsruhe, den 19. Februar 1855.

Gemeinderath.

Walsch.

Aufforderung.

Seit dem 1. Februar ist ein Viertel der städtischen Umlagen verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch nichts bezahlt haben, ersucht, den verfallenen Betrag alsbald zu berichtigen, widrigenfalls sie gerichtliches Einschreiten zu erwarten haben.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben höflich gebeten, denselben bei dießseitiger Stelle alsbald abverlangen zu wollen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1855.

Stadtkasse-Berrechnung.

Daler.

Bauaccordbegebung.

Die Gesellschaft für Spinnerei und Weberei bei Ettlingen bedarf weiterer Betriebs-Gebäude, deren Herstellung im Soumissionswege vergeben werden soll. Pläne, Kostenanschläge und Vergabungsbedingungen sind im Fabriklokale selbst aufgelegt, und

können von Montag den 5. März an eingesehen werden.

Die Soumissionen sind verschlossen mit der Aufschrift der betreffenden Arbeit, für welche die Angebote stattfinden, versehen bis längstens Montag den 12. März, Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben stattfindet, und wozu die Soumittenten eingeladen sind.

Die Gesamttanschläge sind:

Grabarbeiten	4558 fl. 30 kr.
Maurerarbeiten	19422 „ 7 „
Steinhauerarbeiten	6666 „ 42 „
Zimmerarbeiten	15832 „ 17 „
Schreinerarbeiten	3055 „ 54 „
Glasarbeiten	1344 „ 18 „
Schlosserarbeiten mit Gußwaaren	5801 „ 51 „
Blechnerarbeiten	5208 „ 51 „
Anstreicherarbeiten	501 „ 24 „
Erdarbeiten (Auffüllungen)	1526 „ 52 „

Summa 63921 fl. 46 kr.

Ettlingen, den 19. Februar 1855.

Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlacherthorstraße Nr. 45 ist der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Ein Logis zu ebener Erde auf der Sommerseite, bestehend in 4 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 104 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 b. ist der größere Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., mit oder ohne Magazin, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

N. B. Nr. 1123. Logisgesuch. Wer (zwischen der Herren- und Schlachthausstraße gelegen) an eine kleine stille Haushaltung auf den 23. April ein freundliches Logis, bestehend in 4 — 5 Zimmern, Küche, Keller etc., welches den Preis von 150 — 160 fl. nicht übersteigt, zu vermieten willens ist, möge seine Adresse mit Angabe der Größe des Logis und Miethpreises alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

Wohnung zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 5 ist der obere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Theil am Garten, Stallung, nebst allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Hofblechner Mayerle.

Wohnungsgesuch.

Für eine kleine stille Familie ohne Kinder wird auf den 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre J. F. an das Kontor dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern, nebst Zugehör im untern Stadttheile bis zur Kreuzstraße. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle es mit Preisangabe Herrenstraße Nr. 3 im zweiten Stock anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

(?) [Dienstantrag.] Es wird sogleich ein gut empfohlenes, braves Mädchen gesucht, das gut nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen versteht. Auf sitzbares Betragen wird hauptsächlich gesehen. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 22.

Dienstantrag.

Einem ledigen Gärtner, 30 — 40 Jahre alt, der auch im Baumschnitt wohl bewandert und sich über gutes Verhalten auszuweisen vermag, wird eine Stelle geboten, welche gleich angetreten werden kann, bei

Johann Sitschler in Landau.

Stellegesuch.

Eine Französin, welche gute Zeugnisse vorzulegen im Stande ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, entweder bei Kindern oder auch bei einer einzelnen Dame, und kann sogleich oder auch bis Ostern eintreten. Näheres in der Stephaniensstraße Nr. 66.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, das im Kochen gut erfahren ist und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf den nächsten Monat eine passende Stelle. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, das allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und von ihrer früheren Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Akademiestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Lehrlinggesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes junger Mann kann sogleich als Lehrling bei mir eintreten.

Heinrich Schnabel.

Verlorenes.

Wer auf letztem Maskenkränzchen in der Eintracht ein goldenes Armband mit Gliedern gefunden hat, wolle es bei Hausmeister Hildebrand abgeben.

Verkaufsanzeige.

Es ist eine gute, vollständige, noch neue Ladenthüre zu verkaufen. Näheres Herrenstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

In der Brunnenstraße Nr. 2 sind 2 Laufer-Schweine zu verkaufen.

Einige Möbelfisten sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 141.

Eine bedrängte, geschäftstose Wittwe erbietet sich zu Dienstleistungen als Wärterin, sowohl bei Wöchnerinnen als bei Kranken, und bittet um geneigte Aufträge, mit dem Versprechen, jeden Auftrag zur Zufriedenheit auszuführen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 67 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**ARROWROOT**

in vorzüglich feiner und guter Qualität empfiehlt
Conradin Haagel.

Herrnhuter Bettbarchent,
Brabanter Matrazendress,
leinenen Kösch zu Deckbett-
ziehen

empfehlen in schönster Auswahl

W. Urbino,

Langenstraße Nr. 98.

Unterzeichneter verkauft seinen Vorrath von ächten
Meerscham = Cigarrenhaltern
mit Bernstein- und Eisenbeinspisen, mit und ohne
Etui, um Absatz zu erzielen zu den selbstkosten
Preisen.

C. Lath, Herrenstraße Nr. 6.

Fuhrwerk-Empfehlung.

Wer Eis, Schnee, Holz und dergleichen zu fahren hat, mache seine Bestellung bei Hrn. Arnold, am Ettlingerthor. Ebenfalls wird auch ein kupferner oder eiserner großer Waschkessel zu kaufen gesucht.

geben Anzeig.
Montag
Mittwoch

Zum Verkauf
Anng.

by.

Abzug v. Böckh,
Langenstr. 158.
3. Nov.

by.

Zum Verkauf.

Zum Verkauf.

Ad

v. a
Tm

2. 3. mal.
zu 26. Subst.
2. März.

by.

by.

by. 21/2 58.

Zum Verkauf.

3. mal.
t.

Zum Verkauf.

zu 4. März.

all. Ad

Zum Verkauf.

by.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist soeben erschienen:

Adresskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

1855.

Herausgegeben

von den

Polizei-Commissären **Carl Reichard** und **Joh. Bapt. Mathis.**

Preis **48 Fr.**

Inhalts-Übersicht.

Veränderungen, welche sich während des Drucks ergeben haben.
Sehenswürdigkeiten.
Gasthäuser.

Kalender auf das Jahr 1855.
Israelitischer Kalender.
Verzeichniß einiger Messen und Jahrmärkte.
Abgang der Boten und Fuhrleute.

I.

A. Großherzogliches Haus.

B. Hofstaat.

- I. Hofstaat S. R. G. des Regenten.
- II. " S. R. G. des Großherzogs Ludwig.
- III. " J. R. G. der ver Wittweten Großherzogin Sophie.
- IV. " J. G. G. H. der Prinzessinnen Marie und Cäcilie.
- V. " J. R. G. der ver Wittweten Großherzogin Stephanie.
- VI. " J. G. G. H. des Herrn Markgrafen Wilhelm und der Frau Markgräfin Elisabeth von Baden.
- VII. " S. G. G. des Herrn Markgrafen Maximilian von Baden.

C. Militärstaat:

- I. Adjutantur S. R. G. des Regenten.
- II. Armee-corps.
- III. Commandantschaft Karlsruhe.
- IV. Artillerie-Comite.
- V. Militärprüfungs-Commission.

D. Civilstaat:

- I. Großherzogliches Geheimnes Cabinet.
- II. Staatsministerium.
- III. Landstände.
- IV. Centralverwaltung.
 - A. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. *
 - B. Justizministerium.
 - C. Ministerium des Innern. *
 - D. Ministerium der Finanzen. *
 - E. Kriegsministerium. *
 - F. Oberrechnungskammer.
- V. Kreis- und Bezirksverwaltung. Regierung des Mittelrheinfreies.

* Neßt den untergeordneten Behörden und Anstalten, soweit solche ihren Sitz in Karlsruhe haben.

II.

- I. Großherzogliche Local-Behörden.
- II. Kirche.

III. Unterricht.

VI. Städtische Behörden.

- V. Anstalten und Vereine für Wohlthätigkeit und gemeinnützige Zwecke, für Wissenschaft, Kunst und geselliges Vergnügen.
 - A. Für Armen- und Krankenpflege.
 - B. Für gemeinnützige Zwecke.
 - C. Für gesellige und unterhaltende Zwecke.
 - D. Gesang- und Musikvereine.
- VI. A. Gr. Langenstein'sche Rentei-Administration.
B. Agenturen.
C. Commissionsbüreaux.
D. Zeitungscomptoirs.

III.

- Alphabetisches Einwohnerverzeichniß.
Verzeichniß der Hauseigenthümer, mit Angabe der Bewohner eines jeden Hauses.
Verzeichniß des Sanitätspersonals, der Advokaten, Künstler, Lehrer, Handel- und Gewerbetreibenden etc.
Uebersicht der Bevölkerung nach der letzten Volkszählung (vom Dezember 1852).
Uebersicht der 1852, 53 u. 54 in Karlsruhe, Geborenen, Gestorbenen und Getrauten.
Polizeiverordnungen:
 - I. 1. Marktordnung. 2. Fruchthallordnung. 3. Mehlwaagordnung. 4. Viehhofordnung. 5. Schlachthausordnung. 6. Leichenordnung. 7. Trödlerordnung. 8. Holzverkauf, Holz-Messer, Mäher- und Trägerlohn betr. 9. Brunnenmachertare. 10. Kaminreinigung.
 - II. 1. Straßenpolizei: a) Reinlichkeit der Straßen, b) Sicherheit der Straßen, c) Bau und Unterhaltung der Seitenwege der Straßen. 2. Sicherheit und Reinlichkeit außerhalb der Thore. 3. Feuerpolizei. 4. Baupolizei. 5. Melkwesen. 6. Miethverhältnisse. 7. Feier der Sonn- und Festtage.
 Droschken-Tarif und Droschken-Ordnung.
Eisenbahn- und Giltwagen-Tarif.
Briefporto-Tarif.
Gütertransport-Tarif.
Telegraphen-Tarif.
Verwandlungstabelle verschiedener Münzsorten in Gulden und Kreuzer.
Alphabetisches Register.

Museum.

Generalversammlung.

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder setzen wir davon in Kenntniß, daß am Montag den 26. Februar,

Vormittags 11 Uhr, eine außerordentliche Generalversammlung im Museum stattfindet.

Indem wir die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder zum zahlreichen Erscheinen hievon in Kenntniß setzen, machen wir dieselben zugleich auf die Vorlage im Lesezimmer aufmerksam, aus welcher der Gegenstand der Berathung ersehen werden kann.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 22. Febr., I. Quartal, 26. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten, von Scribe; Musik von Meyerbeer.

Freitag den 23. Februar, I. Quartal, 27. Abonnementsvorstellung. **Die Braut von Messina,** oder: **Die feindlichen Brüder.** Trauerspiel in drei Akten, von Schiller.

Mittheilungen

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 8 vom 19. Februar 1855.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Verordnung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Besteuerung der Ortsgeistlichen und Schullehrer betr.

Frankfurter Börse am 19. Februar 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBERN.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisdor.	10	45	Gold al Marco	375	
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	46 1/2
dito Preuss.	10	4 1/2	5 Franken Thaler		
Holl. 10 fl. Stücke	9	40 1/2	Hochhaltig Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	34 1/2			
20 Franken-Stücke	9	21	DISCONTO		2 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	42			

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

20. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 6	27" 7"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	— 2 1/2	27" 7"	"	Schnee
6 " Abds.	— 4	27" 7"	"	trüb

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 21. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Bildnis Sr. Königlichen Hoheit des Prinz-Regenten, nach der Natur gemalt von B. Orth. — Die Versuchung, von A. Feuerbach.

Bildhauerei:

Büste Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl Egon von Fürstenberg. — Büste Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Amalie von Fürstenberg, nach der Natur modellirt, von F. Reich. — Porträt in ganzer Figur Sr. Durchlaucht des Fürsten Karl Egon von Fürstenberg, von Schlegel.

Kupferstiche:

Christ walking on the sea, gest. von Mitchell, nach Vander. — Dies hat Christkindlein der Mutter gebracht, gest. von Martinet, nach Gesellschaft. — The dairy-maid, gest. von Ryall, nach Landseer. — 51 Künstler-Porträt.

Lithographien:

Une Chaine de fer, lith. von Loutrel, nach Knaus. — Un Trait d'Union, lith. von Loutrel, nach Hamman. — 12 Blatt aus König Ludwig's Privat-Gallerie.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vortrag über Goethe's Faust, von Hrn. K. Schöcklin. Abends 6—7 Uhr. Im Excursus-Saal.

Donnerstag den 22.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Akten, von Scribe; Musik von Meyerbeer.

Freitag den 23.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Braut von Messina, oder die feindlichen Brüder“, Trauerspiel in 3 Akten, von Schiller.

Samstag den 24.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Lannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Köbig, Kaufm. v. Bregenz. Hr. Linder, Kaufm. v. Ulm.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Colwarth, Rent. v. Wien. Hr. Rousson, Propr. v. Paris. Hr. Bergmann, Part. v. München. Hr. Hummel, Fabr. von Augsburg. Hr. Sauther, Gutsbesitzer v. Nagold.

Geist. Hr. Schmidt, Kfm. v. Kannstadt. Hr. Mauerle, Kaufm. v. Ulm.

Goldenes Schiff. Herr Sahn, Hdm. v. Rülzheim. Hr. Dünkelspiel, Hdm. von Gemmingen. Hr. Schäfer.

Lehrer v. Wollenberg. Hr. Bander, Hdm. v. Gaurerweiler.

Raffaer Hof. Hr. Josef, Kaufm. v. Steinweiler. Hr. Meier, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Max, Kfm. v. Kolbsheim. Hr. Freund, Handelsm. v. Ddenheim. Herr Ddenheimer, Handelsm. v. Heidelsheim.

Rothes Haus. Hr. Schneider, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Müller, Kfm. v. Peilbronn. Hr. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bark, Kfm. v. Bregenz.

Weißer Bär. Hr. Serru u. Hr. Barth, Müllermeister v. Lachaurdefonds. Hr. Hoog, Maurermeister von Hindsheim. Hr. Gours, Reisender v. Besfort.

In Privathäusern.

Bei Frau Bierordt: Frau Müller von Obermoschel. — Bei M. Ettlinger: Frau Anson v. Kreglingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.